

komba-Info

komba gewerkschaft mönchengladbach

Sonderausgabe „Ergebnisse Personalratswahlen“



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Auszählung der Personalratswahlen der Stadt Mönchengladbach hat am Freitag, 23.03.2012 stattgefunden und hatte folgende Ergebnisse:

1.884 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich aktiv an den Personalratswahlen beteiligt.

50 Stimmen waren ungültig; von den 1.834 insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf :

ver.di	1.012 Stimmen
komba	822 Stimmen

Im Bereich **Arbeitnehmer** wurden 1.279 gültige Stimmen abgegeben, im einzelnen:

komba	387	4 Sitze
ver.di	892	10 Sitze

Im Bereich **Beamte** wurden 555 gültige Stimmen abgegeben, hiervon:

komba	435	4 Sitze
ver.di	120	1 Sitz

Gesamtergebnis/Aufteilung der 19 Personalratssitze ab 1.7.2012

komba	8 Sitze
ver.di	11 Sitze

Die Berechnung der Sitzverteilung erfolgt nach dem D`Hondt Verfahren.

Im Arbeitnehmerbereich entfielen von den 14 zur Verfügung stehenden Personalratssitzen die Sitze 3, 6, 9 und 13 auf Liste 2 *komba*.

Im Beamtenbereich entfielen von den 5 zur Verfügung stehenden Personalratssitzen die Sitze 1, 2, 3 und 4 auf Liste 2 *komba*.

Dem Personalrat stehen für die Wahlperiode 01.07.2012 bis 30.06.2016 insgesamt **7 Freistellungen** zur Verfügung. 5 Freistellungen im Arbeitnehmerbereich und 2 Freistellungen im Beamtenbereich.

Nachstehend wollen wir ein erstes und kurzes Resümee über den Ausgang der Personalratswahlen ziehen.

Die Liste 2 erzielte mit Ihrer Unterstützung ein beeindruckendes Ergebnis . Die Sitze **1,2,3,4** im Beamtenbereich sowie und die Sitze **3,6,9 und 13** im Arbeitnehmerbereich gehören den **komba Personalräten**, die Sie gewählt haben.

Somit konnten die **komba** –Kandidaten jeweils ein weiteres Mandat in beiden Beschäftigtenbereichen holen.

Noch anschaulicher ist die Differenz bei Betrachtung der insgesamt abgegebenen Stimmen.

Hier lag ver.di mit **lediglich 190 Stimmen** vorne.

komba-Info

Ein eindeutiges Votum erhielt die ver.di Beamtenliste. Die Beschäftigten wollten vermutlich ihre Interessen nicht von einem Fachbereichsleiter vertreten lassen oder auch keinen neuen / alten Personalratsvorsitzenden haben.

Die Beschäftigten müssen nun abwarten ob die Aussagen des Kollegen auf Listenplatz 1 der ver.di Beamtenliste eintreten. Seine Aussagen gegenüber den Kollegen „Er sei nicht der Stimmenfänger bei der Feuerwehr“ können nur durch die Annahme der Wahl bestätigt werden. Alles andere wäre Missachtung des Wählerwillen und Bestätigung einer offenkundigen Lüge. Wählerbetrug kommt nie gut an.

Dies wird sich auch am 29.03.2012 zeigen, wenn der neue Personalrat seine vorsitzende Person und die Stellvertreter wählt. Nach dem Stimmenverhältnis müsste **komba** mindestens ein Vorstandsmandat erhalten.

Bei den dann noch anstehenden Freistellungen wird es noch drastischer. Dem Personalrat stehen für die neue Amtsperiode insgesamt 7 Freistellungen zur Verfügung.

Legt man die Wahlergebnisse und das Sitzverhältnis im neugewählten Personalrat zu Grunde, stehen der Liste 2 **komba** insgesamt **3 Freistellungen** (2 Beamtenfreistellungen sowie 1 Arbeitnehmerfreistellung) zu.

Denn mit der Entscheidung für die eine oder andere Liste geben die Beschäftigten auch indirekt ein Votum darüber ab, wer aus dem gewählten Personalrat sich hauptberuflich um die Interessen der Kolleginnen und Kollegen kümmern soll.

Wahlen sind auch ein Vertrauensbeweis der Wähler in die zur Wahl stehenden Personen. Im Beamtenbereich ist dies ganz klar zum Ausdruck gebracht worden.

Die **komba**-Personalräte werden vor der Sitzung am 29.03.2012 das Gespräch mit den ver.di Personalräten suchen und den Anspruch auf das Vorstandsmandat, die 2 Beamtenfreistellungen und 1 Arbeitnehmerfreistellung anmelden. Um als Personalrat erst genommen zu werden, muss der Personalrat auch das Votum der Beschäftigten ernst nehmen.

Machtgehebe und Postenerhalt mit allen Mitteln wären hier fehl am Platz. Es geht um die gemeinsame Vertretung der berechtigten Interessen unserer Kolleginnen und Kollegen.

In den nächsten Wochen werden wir uns noch genauer mit den Ergebnissen dieser Wahl auseinandersetzen, mit unseren Mitgliedern, Vertrauensleuten und dem Vorstand die Zahlen analysieren und diskutieren und dann im nächsten komba-info auch Ihnen präsentieren.

Danke

Allen unseren Wählerinnen und Wählern sagen wir hiermit Danke für diese tolle Unterstützung und für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir werden auch weiterhin uns mit allen zur Verfügung stehenden Kräften für Sie einsetzen.



Nähe ist
unsere Stärke!



Nähe ist
unsere Stärke!